

SPORTFÖRDERMAßNAHMEN DES DVET

EHRUNG UND FÖRDERUNG ERFOLGREICHER PAARE

Der DVET will seinen erfolgreichsten Paaren seine Anerkennung ausdrücken und ehrt diese an geeigneter Stelle. Die Ehrung kommt den jeweils erfolgreichsten Paaren auf der DM, der EM und der WM jeweils in den Sektionen Standard, Latein sowie Kombination jeweils getrennt für Frauen/Männer sowie Hauptgruppe/ Senior_innen einer Saison zuteil. Mit dieser Ehrung verbunden ist ein Trainingskostenzuschuss des DVET.

DVET-ZUSCHUSS FÜR SPORTFÖRDERMAßNAHMEN (LEHRGÄNGE/TRAININGS)

Grundsätze:

- Mit der Förderung sollen Vereine angeregt werden, speziell für Equalitypaare spezifische Trainingsangebote anzubieten. Mit der Förderung sollen mehr Tänzer_innen die Möglichkeit erhalten ausschließlich mit Equality-Paaren in einem spezifischen Training zu trainieren. Das Training kann sehr hoch-klassig ausgerichtet sein, sich mehr an Turnieranfänger_innen bzw. Breitensportler_innen richten oder bspw. Turniervorbereitung für ein wichtiges Turnier darstellen oder
- Es werden nur vereinsübergreifende Angebote unterstützt. Damit soll auch der Austausch zwischen den Vereinen verbessert und die Gemeinschaft der Equality-Tänzer_innen gefördert werden. Ein vereinsinternes Angebot kann nicht unterstützt werden, dieses obliegt allein den Vereinen.
- Die Unterstützung gilt für alle DVET-Paare (die als Fördermitglieder/Fördermitfrauen im DVET sind oder deren Verein ordentliches Mitglied im DVET ist), sofern sie der Ausrichtung des Lehrgangs/Trainings entsprechen.
- Die Unterstützung erfolgt für die teilnehmenden DVET-Mitglieder/DVET-Mitfrauen, d.h. es gibt für diese jeweils einen Zuschuss in einer festgelegten Höhe. Das wirtschaftliche Risiko des Angebotes verbleibt in der Verantwortung des ausrichtenden Vereins.
- Alle DVET-Vereine sollten die Möglichkeit haben, ein Lehrgangs-/Trainingsangebot mit Förderung anzubieten. Der DVET empfiehlt bei kleineren Vereinen besonders die Kopplung eines Trainingsangebotes mit einem kleinen Turnier - dadurch kann beides jeweils aufgewertet werden¹. Insgesamt soll vor allem beachtet werden, dass wir uns nicht gegenseitig Konkurrenz machen (durch zeitliche Staffelung bzw. regionale Rotation).

Vorgehen:

- DVET-Vereine können für ein Trainingsangebot, das sich ausschließlich an Equality-Paare richtet, eine Sportförderung für die teilnehmenden Paare beantragen². Die Vereine müssen sicherstellen, dass das Angebot mind. regional - besser jedoch national - angenommen werden kann. Der DVET prüft auch, ob die Ausrichtung und Terminierung mit anderen Aktivitäten (vor allem Trainings) nicht korreliert.
- Mit der Sportförderung wird der Teilnehmer_innen-Beitrag erstattet, jedoch max. in der Höhe von 10 EUR je DVET-Mitglied/Mitfrau und max. 250 EUR je Trainingsangebot. Es entscheidet im Einzelfall das Präsidium auf Vorschlag des Sportausschusses.
- Bei der Werbung des Vereins ist auf den Umfang der Förderung im Rahmen der Sportförderung des DVET hinzuweisen. Der DVET weist auf Website und Newsletter auf das Angebot hin.
- Mit den Tänzer_innen rechnet der Verein den bereits um die Sportförderung verringerten Betrag ab. Die Abrechnung des Vereins mit dem DVET erfolgt nachträglich über die Zusendung der Teilnehmer_innen-Liste (analog zu DM-Abrechnung).

Stand: 11.08.2016

¹ Ein reines Durchtanstraining vor einem Turnier kann nicht gefördert werden, das sollte immer Bestandteil eines Turnieres sein. Sofern jedoch spezifische Inhalte vermittelt werden, wäre das Training förderfähig. Hinweis: Bei großen Turnieren (insbesondere DM) wäre ein Training, das über das Durchtanstraining hinaus geht, aus sportlicher Sicht nicht sinnvoll, weil die Paare bereits austrainiert sein sollten.

² In der Regel sind kurze Trainings nicht geeignet, weil diese nur lokal Tänzer_innen ansprechen können.